



2013/043

27.02.2013

Beschlussvorlage

- nicht öffentlich -

Resolution der Kreistage des Kreises Minden-Lübbecke, der Landkreise Nienburg/Weser, Verden und Schaumburg sowie der Städte Minden, Petershagen, Bückeburg und Nienburg zur Mittelweser

Beschlussvorschlag

Der Landkreis Nienburg/Weser unterstützt die vorliegende gemeinsame Resolution zum Mittelweserausbau.

Beratungsfolge

Gremium:

- Kreisausschuss
- Kreistag

Datum:

11.03.2013
15.03.2013

Sachverhalt

Aktuell gibt es im Rahmen der Neuordnung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes bei der damit verbundenen Neukategorisierung des Netzes der Bundeswasser-Straßen einen Entwurf, der die Mittelweser nicht weiter in der Kategorie A der Wasserwege führt, sondern diesen Abschnitt (Bremen-Minden) in Kategorie B herunterstuft.

Mit dieser Kategorisierung verbunden sind die Entwicklungsmöglichkeiten und die Zukunftsfähigkeit der Wasserstrassen. Nur eine Einordnung in Kategorie A ermöglicht zukünftig Ausbauinvestitionen, die die jeweilige Wasserstrasse durchgehend größeren Schiffseinheiten öffnet. Obwohl es seit Jahren einen Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der Mittelweser gibt, der die Beschiffung der Weser für Großmotorgüterschiffe (bis 110 m Länge) ermöglicht, konnte die Umsetzung der Maßnahme bisher nicht vollständig realisiert werden. Insbesondere scheitert die Maßnahme an der Bereitstellung des Finanzierungsanteils (1/3) des Landes Bremen. Der Bund steht bisher zu seiner Finanzierungsverpflichtung (2/3). Sollte die o. g. Herabstufung der Mittelweser in Kategorie B erfolgen, könnte die bisherige Finanzierungs-zusage des Bundes infrage gestellt werden. Die Realisierung des Vorhabens wäre dann mittelfristig kaum möglich, was negative Folgen für die seitens der anliegenden Städte und Landkreise geplanten Infrastrukturmaßnahmen an der Mittelweser und Mittellandkanal haben würde, z.B. dem trimodalen Güterverkehrszentrum in Nienburg oder dem RegioPort Weser bei Minden. Ein Ausbaustopp würde zudem die hohen Investitionen der derzeit laufenden Ausbaumaßnahmen der Schachtschleuse in Minden (für die neueren langen Schiffe bis zu einer Länge von 135 m geeignet) so wie der Schleuse in Dörverden konterkarieren.

Am 20.12.2012 wurde bei einer Sitzung des Arbeitskreises RegioPort Weser in Minden, zu der auch Vertreter der Landkreise Verden und Nienburg/Weser eingeladen waren, über den Sachstand zum Ausbau und zur Kategorisierung der Mittelweser berichtet und die weitere gemeinsame Vorgehensweise abgesprochen. Es wurde vereinbart, eine gemeinsame Resolution der Anlieger-Kommunen zu verfassen, die einen zügigen Ausbau der Mittelweser einfordert. In der Zwischenzeit wurde ein Resolutionsentwurf (siehe Anlage) erarbeitet und mit den Landkreisen Minden, Schaumburg, Nienburg und Verden sowie den Anlieger-Städten Minden, Nienburg und Petershagen abgestimmt.

Der vorliegende Resolutionsentwurf soll nach dem politischen Beschluss in den beteiligten Kommunen gemeinsam unterzeichnet werden und im Anschluss an die Adressaten der Resolution (Land Bremen, Bundes-Ministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes) versendet werden. Die Resolution soll von jeder beteiligten Kommune an die Adressaten gesendet werden. Weitere zweckdienliche regionale bzw. örtliche Sachverhalte sollen in den jeweiligen Anschreiben vorgetragen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Beschluss hat keine finanziellen Auswirkungen.